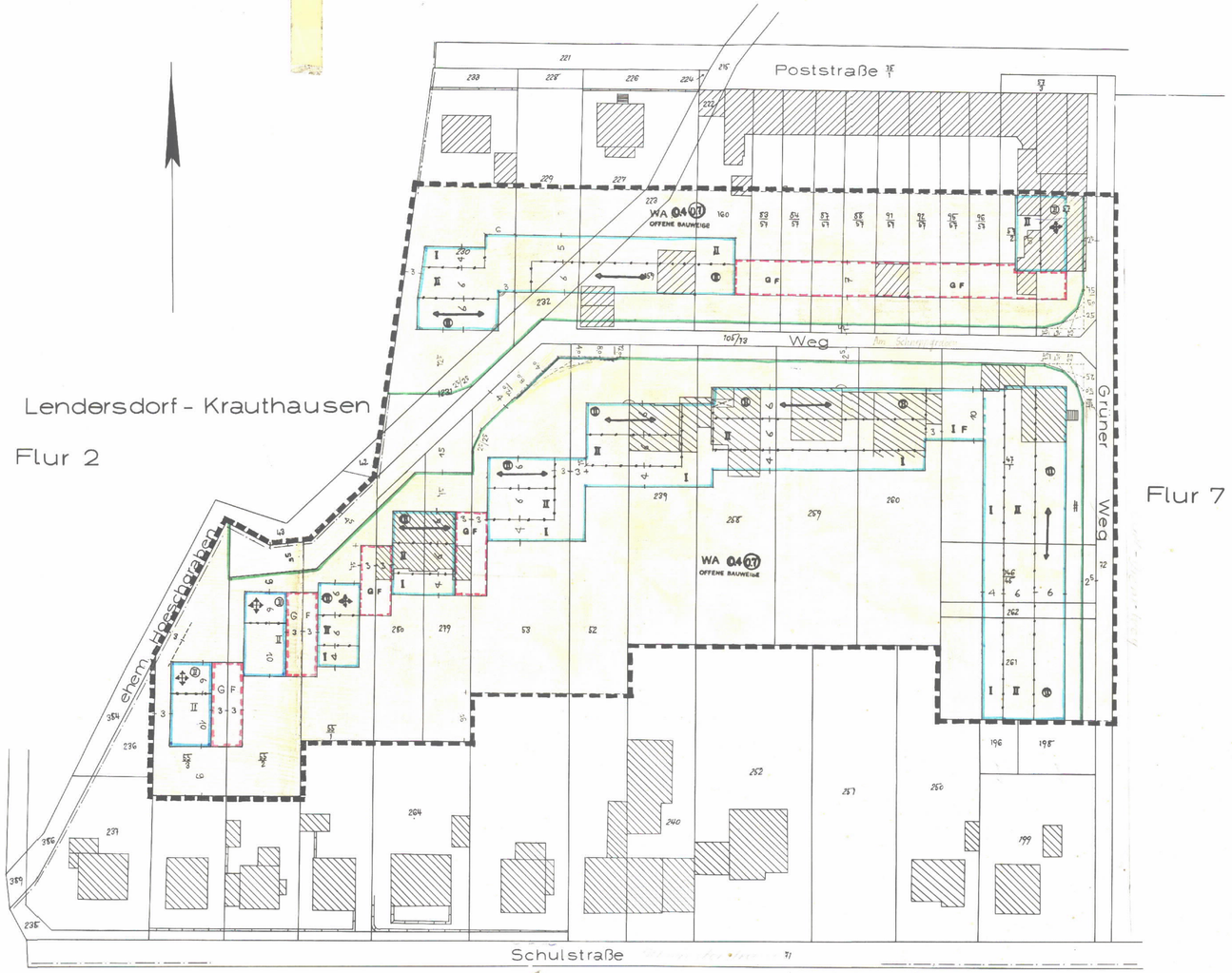
Gemarkung Lendersdorf - Krauthausen

Flur 2

Flur 7



gehört zur Genehmigung vom - 8. Okt. 1970 Az.: 25 41 03 - Lendersdorf
Der Regierungspräsident
Im Auftrag

REGIERUNGSPRÄSIDENT 45 AACHEN

ES GILT DIE BAUNUTZUNGSVERORDNUNG 1968
BGBL.I(S. 1237)

BEBAUUNGSPLAN NIEDERAU NR 4

M 1:500

~~ZUGLEICH GESTALTUNGSPLAN~~
~~GEM. § 103 LANDESBAUORDNUNG~~

FESTSETZUNGEN GEM § 9 BBAUG

ART DER BAULICHEN NUTZUNG (GEMÄSS § 9 (1) 1a BBAUG)

- MD — DORFGEBIET
- WA — ALLGEMEINES WOHNGEBIET

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

- I F / II — ALS HÖCHSTGRENZE ZWINGEND (AUSGENOMMEN GARAGEN IN DER OFFENEN BAUWEISE) — ZAHL DER VOLLGESCHOSSE
- z.B. O 4 Ø — GESCHOSSFLÄCHENZAHL / GRUNDFLÄCHENZAHL
- ABGRENZUNG VON FLÄCHEN VERSCHIEDENER NUTZUNGSART UND VERSCHIEDENEN MASSES DER BAULICHEN NUTZUNG

BAUWEISE (GEMÄSS § 9 (1) 1b BBAUG)

- OFFENE BAUWEISE
- GESCHLOSSENE BAUWEISE

STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN

- BEIDERSEITIGE BEBAUUNG DER SO GEKENNZEICHNETEN LINIE ZWINGEND

ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN (GEMÄSS § 9 (1) 1b BBAUG)

- ÜBERBAUBARE FLÄCHEN
- GARAGEN UND NEBENANLAGEN SIND AUSSERHALB DER ÜBERBAUBAREN FLÄCHEN NICHT GESTATTET
- BAULINIE
- BAUGRENZE
- BAUGRENZE DIE MINDESTENS ZU 20% ZU BEBAUEN IST BEZUGSBREITE IST DIE GEBÄUDEBREITE OHNE NICHT-EINGEBAUTE GARAGE

(GEMÄSS § 9 (1) 2 BBAUG)
- VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTENDE GRUNDSTÜCKE

(GEMÄSS § 9 (1) 3 BBAUG)
- VERKEHRSFLÄCHEN — P PARKPLATZ
- STRASSENBEGRENZUNGSLINIE

(GEMÄSS § 9 (1) 8 BBAUG)
- GRÜNFLÄCHEN
  - PARKANLAGE
  - FRIEDHOF
  - SPIELPLATZ
  - [illegible]

(GEMÄSS § 9 (1) 4 BBAUG)
- G — FLÄCHEN FÜR GARAGEN

(GEMÄSS § 9 (1) 10 BBAUG)
- FLÄCHEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT
- FLÄCHEN FÜR DIE FORSTWIRTSCHAFT

(GEMÄSS § 9 (1) 5 BBAUG)
- BAUGRUNDSTÜCK FÜR DEN GEMEINBEDARF
  - SCHULE
  - KIRCHE
  - KINDERGARTEN

(GEMÄSS § 9 (1) 15 BBAUG)
- BAUMBEPFLANZUNG ZWINGEND

(GEMÄSS § 9 (5) BBAUG)
- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES

ÖRTLICHE BAUVORSCHRIFTEN ~~DES GESTALTUNGS-PLANES GEM. § 103 LANDESBAUORDNUNG~~ (GEMÄSS § 9 (4) BBAUG)

- F — FLACHDACH
- GENEIGTE DÄCHER HAUPTTRAUFRICHTUNG
- GENEIGTE DÄCHER HAUPTTRAUFRICHTUNG NICHT FESTGELEGT — AUSGENOMMEN GARAGEN
- DACHNEIGUNG: EINGESCHOSSIG 25° - 35°; ZWEIGESCHOSSIG 25° - 30°
- MAX. TRAUFHÖHE ÜBER OK ERDREICH: EINGESCHOSSIG 4.20 M; ZWEIGESCHOSSIG 7.20 M
- MAX DREMPELHÖHE: OK DACHGESCHOSSFUSSBODEN BIS UK. DREMPELPFETTE 0.20 M — AUSNAHMEN ZUR ANPASSUNG AN VORHANDENE BEBAUUNG MÖGLICH

* DER GELTUNGSBEREICH WIRD DURCH BAUGRENZEN BZW BAULINIEN ABGEGRENZT SOWIE —— UND ——

BESTANDSANGABEN

- VORHANDENE BEBAUUNG
- VORHANDENE PARZELLENGRENZEN
- FLURGRENZEN
- HÖHENPUNKTE + VORHANDENE GELÄNDEHÖHEN
- DIE ZUKÜNFTIGEN STRASSEN- UND KANALHÖHEN SIND DEM STRASSEN- UND KANALPLAN ZU ENTNEHMEN

UNVERBINDLICHE EINTRAGUNGEN

- BAUMBEPFLANZUNG EMPFOHLEN
- EMPFOHLENE PARZELLENGRENZEN

ANFERTIGUNG DER KARTENGRUNDLAGE: KATASTERAMT REG.-VERMESSUNGSDEZ. ÖFFENTL. BEST. VERMESSUNGS-INGENIEUR DER GEGENWÄRTIGE ZUSTAND IST RICHTIG DARGESTELLT.

Düren, DEN 19.6.1969

Hermann Raeder
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur
Düren, Kölnstr. 33

ENTWURF UND BEARBEITUNG DES BEBAUUNGSPLANES: BÜRO FÜR STADTEBAULICHE PLANUNG DETLEF SCHRODER DIP.-ING. ARCHITEKT HELMA SCHRODER ARCHITEKTIN 51 AACHEN VIKTORIAALLEE 32 TELEFON 500691

AACHEN, DEN 18. 11. 1968

Detlef Schröder

ES WIRD BESCHEINIGT, DASS DIE STÄDTEBAULICHE PLANUNG GEOMETRISCH EINDEUTIG FESTGELEGT IST.

Düren, DEN 1. 5. 1969

Hermann Raeder Öffl. bestellter Vermessungsingenieur

DIESER BEBAUUNGSPLAN IST DURCH BESCHLUSS DER GEMEINDEVERTRETUNG ~~DES RATES DER STADT~~ VOM 1.4.1968 AUFGESTELLT WORDEN.

Niederau, DEN 12.6.1970
Kreuzau

~~DER BÜRGERMEISTER~~ ~~DER AMTSDIREKTOR~~ In Vertretung

DIESER BEBAUUNGSPLAN MIT SEINEN ANLAGEN HAT GEMÄSS §§ 2 ABS. 6 UND 9 ABS. 6 DES BUNDESBAUGESETZES IN DER ZEIT VOM 23.3.1970 BIS 24.4.1970 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.

Kreuzau, DEN 12.6.1970

~~DER~~ AMTSDIREKTOR

DIE GEMEINDEVERTRETUNG ~~STADTVERTRETUNG~~ HAT IN IHRER SITZUNG VOM 14.5.1970 DIESEN BEBAUUNGSPLAN GEM. § 10 DES BUNDESBAUGESETZES ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.

Niederau, DEN 12.6.1970
Kreuzau

~~DER BÜRGERMEISTER~~ ~~DER AMTSDIREKTOR~~ In Vertretung

DIESER BEBAUUNGSPLAN WURDE MIT VERFÜGUNG VOM 2.7.1970 AZ.: 25 41 03-1453 GEM. § 11 DES BUNDESBAUGESETZES GENEHMIGT.

AACHEN, DEN 6. OKT. 1970

DER REGIERUNGSPRÄSIDENT
gez. Siebigs
IM AUFTRAGE

siehe oben

DER GENEHMIGTE BEBAUUNGSPLAN IST MIT SEINEN ANLAGEN GEM. § 12, SATZ 1 BUNDESBAUGESETZ AM 23.11.1970 IN Kreuzau ÖFFENTLICH AUSGELEGT WORDEN. DIE GENEHMIGUNG / ~~ABLEHNUNG SIND~~ AM 23.11.1970 ORTSÜBLICH BEKANNT GEMACHT WORDEN.

Kreuzau, DEN 24. Juni 1971

~~Bürgermeister~~ ~~DER AMTSDIREKTOR~~